

C. IX. 130.

Gesamt von Prof. Jos. Rehall (Rehall 54). Norbapitzer Fritz Ott,
von dessen Erben Rehall von dem 1872 erworben ist.

Faz. Blz: ein Blatt. - Hand des Johannes Rehall [1684-
1738]^(?) von 1732-33. - IX Bl. + 408 D. - 23,7 x 17,8 cm. Beschriftung
innerhalb eines mit roter Finte gezogenen Rahmens 19,7 x 14,2 cm.

Das Textfeld des alten und das neue Urbars sind einander
fortschrittlich gegenüber gestellt, links das alte, rechts das neue
Urbars; vgl. unten den Vorbericht. - Einband: Stuhlleder mit
Goldverzierung, roter Schnitt. Auf dem Vorderdeckel Fingerring
Libris, Mainz mit der Überschrift *Lucet et ardet* und der Unter-
schrift F. L. V. G. ^[Franz Ludwig von Graffenried, 1679-1761] Auf dem Rücken weißer Papp, von E. J. Gar-
noille überfärbt: *Altes und neues | Schlosserbar | der |*
Grafschaft | Baden.

Alt- und Neues Schloß-Urbarium | der | Grafschaft
Baden, und dero | Dependenz | Samt hin und wider
begefügter dienlichen | Instrumenten und Abschieden |
zusammen getragen durch Johannes Scheuchzer, M.D.
Landschreiber der Grafschaft | Baden. | Anno MDCCLXXXII.

So das Titel auf Bl. Vn^{te}.

Bl. I^{te} Aufsatz von dem Otto und Rehall. Bl. I^{te} - III^{te} lat.

Bl. IV^{te}: Vorbericht. | Es enthaltet dieses Werk das Alte und Neue
sogenante | Schloß-Urbarium über die Gantze Graff-
schaft Baden | und dero Dependenz und Zugehörden, darinnen
die | Hoch- und Landesherrliche Rechte der gedachten Graff-
schaft Hochlobl. Regierender Ständen... | begriffen seyn
solten... Was aber sonsten in specie das Alte Urbarium |
belanget, als welches das Modell des Neuen A^o 1684
so zu sagen auf der Post zusammen geschriebenen | Urbarii
gewesen, so ist dasselbig... auff | Pergament geschrieben,
gleich auch die darvon Anno 1500 und etlich und zwanzig
gemachte Copia und | die im Schloß Baden liegt...

[Bl. 10^o] ... also habe von besten seyn erachtet diejenige | Ordnung der Zusammen-
 schreibung dieses Buchs zu beobachten | daß was die Ämter und Rechte der
 Graffschafft Baden anlangt, auch derselb Satz- und Ordnungen, der Inhalt
 Alten und Neüwen | Urbarij gerad über und gegen einander geschrieben
 werde. Sodann habe das was von alten Urbar allein steht, auch der
 Ordnung nach beygefügt; Drittens dan auch das so in dem [Bl. 11^o]
 Neüwen Urbar allein steht; und Endlich habe hier | und dort etliche
 .. Instrument und jüngere Abscheide beygefügt ...

Bl. V^o - VII^o lauv. Bl. VIII^o Titel von oben.

Bl. VI^o - VIII^o: Fortsetzung des Namens Urbars von 1684. (?)

Auf: Wir von Stätt und Landen der Acht Alten Örten | der Eydtgenoss-
 schafft Rätth und Landt-Botten, Namlich von | Fürst Joh. Caspar Hertzels...
 Bgl.: in Beyseyn eines | Ehren-Außschusses der Stett Baden Vereinigt
 worden.

Bl. IX^o lauv. Bl. IX^o Auf. des Alten Urbars von 1684.

Hienach Volget die Zins, Gült und Stäre, die | zu der Herrschafft Baden
 gehören.

Item Ein Müth Kernen und auß nitzeit gut ab einem Garten uff der |
 Stett Graben gegen grossen Rächen hinab, hat jetzt Friedrich Müller | ein
 Caplan, hat jetzt Jacob Kaltzwalter der Untervogt. [1521] Und Rats
 zu Baden; f. Samml.-/schanz. Hoffbq. 16. Abf. Ouyoni, Teil 2, Bd. 5 (1933), S. 242.

...

Ngl. Urbars von Gouffpufft Baden, Anarb. von freiwill. Melli
 in Ouyoni 3, 1862 S. 1863, S. 186 - 268. Ursprung Gyl. seit jüngeren Zeitjähren.

F. 1: Anfang des Ainsim Urbars von 1684

Hienach Volget das jährliche Einkommen | Kernen Zins. | Under
 Stett Baden und ihren Berichten.

Herr Staltfenreich Bernhard Dore zum rothen Schilt geht jährlich |
 Kernen Ein Müth von seinem Garten vor dem Baden Thor ...

F. 9: Copia Lehen Briefs inn diese Rächen, so in keinem Urbar.

Auss gestalt von Herzog Carltholt von Österreich am Einsatzweg
 Ursprung Fürstinn Marg. Dietrichs 1399 zu Günsten von Gosta Patromen
 Ammanns von Baden Gouffpufft und Königinde Ammanns
 Vogtob spizen Martin. Die Rächen hangen in Baden in der Wesselsche
 oder Meißberg.

- P. 260: Von Lehen wegen. = Multius altus Urbar, Art. 92, Abs. 1
- P. 262: Von Wittwea und Weiden zur Bezeogen. Multi 122.
- Urbar; Anno Domini Milleesimo Quatorcentesimo Septuagesimo Tertio. Dem Wittwea und Weiden Bezeogen, wie die gehalten sollen werden. ~~foll. bei Multi. Art. 122.~~
- P. 264: = Multi Art. 124. 125.
- P. 266 ff.: Hienach stehen geschrieben | Die in Alten Urbar und dessen altcalopia - 279
enthaltene, in dem Neuen aber ausgelassene Urkathesen.
Bei Multi nur vorfinden Art. 110. 121. 123.
- P. 280-308: Gleich.
- P. 309-344: Alt-Urbar. Multi Art. 128. 129. 130. 134. 135. 136. 138. 140. 141.
142. 146. 149. 150. 151. 152. 154. 155. 156. 93. 94. 95. 96. 97. 98.
105. 106. 107. 108. 109. 110. 112. 111. und ~~unvollständigen~~
~~Ort.~~
Ort. ~~erhalten~~ Ort.
- P. 345-363: Neiu Urbar. P. 345-353: Vom 12. Mei 1637 n. / 14. P. 354-360:
Sanrecht vom 1700. P. 360-361: Zugrecht vom 20. Febr. 1684.
foll. stoßt oben an | blank Seite. Unden an Jagli Seite.
Urbanii Finis.
- P. 364-370: Letzte des Badischen Landvogtey-Ambts nach | der Verordnung de A. 1743.
- P. 371. 372 lano.
- P. 373-392: ^{Reception} Ultima manus imposita a. d. 21. Febr. A. 1700.
- P. 393-397: Artikel des Vertrags mit Karl Bischoff de A. 1589 | das Thurgäu
beschaffen.
- P. 398-402: Dem Alten Urbar ist folgend Calendarium vorher gesetzt.
- P. 403-408: lano.
- Mgl. Fr. Ott in Jf. f. p. p. m. s. v. B. 17 (1872), II, 67f.